



Die Leitfähigkeits-Messzelle LTC1/22 ist eine Zwei-Elektroden-Messzelle mit Kunststoffschaft, Graphitelektroden und mit integriertem Temperaturfühler. Weiter Messbereich, robuste Ausführung, geringer Wartungsaufwand und einfache Reinigung, zeichnen diese Messzelle für die universelle Anwendung in der Wasseraufbereitung, Abwasserbehandlung, Umwelttechnik und in Verbindung mit Hand- oder Feldmessgeräten aus. Neben der Ausführung mit extrem robusten Variopin Steckkopf und trennbarer Kabelverbindung stehen auch Varianten mit Festkabelanschluss zur Verfügung.

Sensorschaft	Kunststoff (schwarz), Ø 12 mm
Einbaulänge	120 mm
Elektrodenmaterial	Spezialgraphit in Epoxy-Verguss
Temperaturbereich	-5...80 °C
Temperaturfühler	Pt100 zur automatischen Temperaturkompensation und Temperaturmessung
Messbereich	1 µS/cm...100 mS/cm (abhängig von Frequenz und Messspannung)
Zellkonstante	1 cm ⁻¹ ± 20 %
Minimale Eintauchtiefe	15 mm
Druck	< 6 bar
Lagerung	mit Schutzkappe, gefüllt mit destilliertem Wasser
Elektrischer Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Variopin Schraubsteckkopf mit PG 13,5 ▪ Festkabel
Prozessanschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mit entsprechender Konfiguration Einschraubgewinde PG 13,5 am Sensorkopf für den Einbau in Armaturen

- Anschlussvarianten des Sensors:
 - LTC1/22VP: Variopin Schraubsteckkopf mit PG 13,5; separates Anschlusskabel erforderlich
 - LTC1/22-K050-F-P: 5 m Festkabel, freie Enden, PG 13,5 Verschraubung
 - LTC1/22...: Standardausführungen vom Typ LTC1/22 (Steckkopf; Kabellänge [1 m, 2 m, 5 m, 10 m], Sonderkabellänge, Stecker, PG 13,5 Verschraubung sind variabel)
 - LTC1/22 (OEM): kundenspezifische Sonderausführungen (Sensorlänge, OEM-Logo, ...)

- Zugehörige Stecker-Kabel-Kombinationen:
 - KVP/3: Koaxialkabel 3 m lang mit Variopin Buchse, ohne Gerätestecker